

Ortschaftsrat



Mutschelbach

Protokoll

über

öffentliche Ortschaftsratssitzung

am Dienstag, 27.02.2018,

in Karlsbad-Mutschelbach
im Bürgersaal des Rathauses

Sitzungsanfang: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 20.55 Uhr

Ortsvorsteher: Roni Lörch

Schriftführerin: Jutta Wenz

Ortschaftsräte:

- Dr. Elmar Beeh
- Jürgen Herrmann
- Axel Hofsäß
- Günter Sing
- Lars Walch
- Michael Wenz

zus. Teilnehmer:

-
-
-

Entschuldigt:

- Kevin Heiß

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung ordnungsgemäß einberufen worden sind, über das Mitteilungsblatt eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßte die Ratsmitglieder, die neun Besucher/innen sowie die Schriftführerin zur öffentlichen Sitzung. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 1**Beratung und Beschlussempfehlung über Baugesuch Bockstalstraße
Grundstück: Bockstalstraße 40, Flurstück Nr. 64**

OV Lörch schildert den Anwesenden den Sachverhalt. Die Bauvoranfrage des o. g. Vorhabens wurde vom BPUA an den Ortschaftsrat zur Beratung zurückgewiesen. Die Unterlagen wurden mit der Einladung zur Sitzung beigelegt.

Das Bauvorhaben liegt zwischen der Bockstal- und der Waldenserstraße und ist nach § 34 BauGB – Vorhaben im unbeplanten Innenbereich – zu behandeln.

„Zum unbeplanten Innenbereich gehören die im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Ein Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.“

Zur näheren Umgebung: Diese Bauart ist in der Waldenserstraße 33 schon vorhanden. Die Erschließung ist gesichert: ein Überfahrtsrecht ist nicht erforderlich, da das Gemeindegrundstück öffentliche Fläche ist und somit überfahren werden darf. Der verdolte Bocksbach verläuft an dieser Stelle auf dem gemeindeeigenen Grundstück, wie aus den Unterlagen ersichtlich ist. Der Nachbar ist mit der Bebauung einverstanden und hat dem Bauherrn im Vorfeld schon 30 – 40 qm Grundfläche veräußert.

Es handelt sich um die Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Vollgeschossen, Pultdach und zwei Wohneinheiten. Die Garagen sind im Untergeschoß (zwei Doppelgaragen) des Gebäudes mit Zufahrt von der Waldenserstraße aus über das zwischenliegende Gemeindegrundstück geplant.

Durch die Ausbildung mit einem einseitigen Pultdach tritt das Gebäude zur Waldenserstraße als 3-geschossig in Erscheinung. Dies beeinträchtigt den bisher in der Waldenserstraße vorherrschenden und von einer bis zu 2-geschossigen Bauweise geprägten Charakter der Umgebungsbebauung. Die maximale Höhenentwicklung (First) fügt sich in die nähere Umgebung ein.

OR Sing fragt nach, warum der Bauausschuss keine Entscheidung gefällt hat. Darauf entgegnet OV Lörch, dass er dies veranlasst hat, damit der Ortschaftsrat darüber eine Empfehlung aussprechen kann. Ferner möchte er wissen, ob bzw. wie sich die Verwaltung zum Bauvorhaben geäußert hat. OV Lörch entgegnet, dass eine positive Empfehlung ausgesprochen wurde – keine Bedenken.

Eine Beurteilung ist anhand der vorliegenden Unterlagen nicht möglich, so OR Dr. Beeh. OR Wenz hat im Internet auf der offiziellen Homepage der Gemeinde einen zusätzlichen Plan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster) ausgedruckt und gibt diesen durch die Reihe der Ortschaftsräte. Darauf sind weitere Details zu entnehmen (Baufenster). OR Dr. Beeh wünscht sich einen besseren Informationsfluss. Er sieht keine Holpflicht aus dem Internet. OR Hofsäß hat generell keine Probleme mit der Anfrage, moniert aber auch die dürftigen Unterlagen und wird in Zukunft – wenn sich dies nicht ändert – keine

Zustimmung mehr geben. OR Wenz möchte noch wissen, inwieweit es eine klare Zuordnung gibt, wann Baugesuche bzw. Bauvorhaben an den Ortschaftsrat oder aber direkt an den Gemeinderat gehen.

OR Dr. Beeh kann dem vorliegenden Plan entnehmen, dass eine Vorderkante in die Verdolung des Bocksbachs heranreicht. Laut Herrn Becker (Bauamt) sei der Sicherheitsabstand gewahrt und die Rohre haben einen Durchmesser von 2,5 m. OR Wenz geht davon aus, dass sich die Gemeinde und der Bauherr wegen einer etwaigen Baulast und der Entwässerung auseinandersetzen werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Mutschelbach empfiehlt dem Bauausschuss – einstimmig – der Bauvoranfrage Bockstalstraße 40 mit der Flurstücknummer 64 zuzustimmen.

TOP 2

Information und Beratung Waaghäusle (Viehwaage)

OV Lörch informiert die Anwesenden, dass dies schon einmal Thema in der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.11.2017 war und verliest einige geschichtliche Details zum Waaghäusle.

Das Waaghäusle steht unter Denkmalschutz und wird von der IG Waaghäusle renoviert. Die Kosten hierzu werden durch ein Fest in der Vorweihnachtszeit erwirtschaftet.

Es fand nun am 15.02.2018 ein Treffen zwischen dem Denkmalamt, Bauamt, der IG und dem OV statt. Das Denkmalamt wünschte eine Besichtigung des Gebäudes und eine Erläuterung der bisher ausgeführten Arbeiten. Die anwesende Dame freut sich über dieses Engagement für den Erhalt. In der weiteren Umgebung findet sich kein Waaghäusle mehr. Herr Jaichner als Vertreter der Interessengemeinschaft informierte über die durchgeführten und anstehenden Arbeiten. Nach Ansicht des Denkmalamtes müsste der Sockel abgeschrägt (Wasserlauf) und die Regenrinne mit Abfallrohr aus Metall gefertigt werden.

Laut Aussage des Bauamtes kann die IG mit den Arbeiten weitermachen, der Ortschaftsrat und das Bauamt werden diese begleiten. Es ist auch beschlossen, dass weitere Arbeiten zum Erhalt durchgeführt werden können. Das Denkmalamt hat die Bitte, künftige Arbeiten über das Bauamt dem Denkmalamt weiterzuleiten.

OR Sing fragt nach, ob der bisherige Regenablauf aus Holz ersetzt wird. Laut OV Lörch hat die IG einen Blechner, der dies machen wird. Ebenso steht ein Streichen des Gebäudes an. OV Lörch informiert darüber, dass in diesem Zuge der Informationskasten des VdK entfernt, die allgemeine Infotafel renoviert und wieder angebracht wird, damit eine Plakatierung durch Vereine weiterhin erfolgen kann. Für den Kasten des VdK wird ein Alternativstandort gesucht (eventuell an der gegenüberliegenden Bushaltestelle).

Muss in Zukunft alles angefragt werden, möchte OR Herrmann wissen. Anstehende Malerarbeiten sollen durchgeführt werden, gibt OV Lörch bekannt. Was weiter gemacht

werden soll, ist besprochen. Künftige Maßnahmen können nach Rücksprache mit Bauamt bzw. Denkmalamt durchgeführt werden.

OR Sing macht noch darauf aufmerksam, dass auf dem neu gepflasterten Platz vor dem Häuschen immer ein Auto parkt. Als der Besichtigungstermin stattfand, stand keines. OV Lörch klärt die Zulässigkeit des Parkens ab.

TOP 3

Beratung und Beschlussempfehlung Waigelplatz

OV Lörch erklärt die Lages des Waigelplatzes anhand Fotoaufnahmen per Beamer. Im Detail handelt es sich um die Sitzbank um die Linde. Die Sitzbank wurde im letzten Jahr gestrichen. Von Mitbürgern wurde er gefragt, ob er auf der Bank in letzter Zeit gesessen hätte. Sie ist extrem niedrig und das Aufstehen gestaltet sich schwer. Außerdem sind durch die Linde bzw. deren Wurzelwerk Stolperfallen im Pflaster aufgetreten. Daraufhin hat er mit Herrn Dr. Rösch telefoniert und ihn über die Missstände informiert. Er hat sich erkundigt, inwieweit das GuA prüfen kann, wie weit die Verwurzelung fortgeschritten ist und eventuelle Beschädigungen an der Mauer auftreten könnten. Er erhielt die Auskunft, dass eine Linde ein Flachwurzler ist und sich über die Jahre noch mehr Schäden bilden können. Es geht nun um die Frage einer Neupflanzung oder einer Belassung des Zustandes.

OR Walch hat keine Probleme mit einer Fällung. OR Wenz erinnert an die Stützmauer und eventueller Auswirkungen auf den darunter befindlichen Gehweg. OR Sing stellt grundsätzlich die Frage, inwieweit der Platz von der Bevölkerung angenommen wird. Ihm denkt noch eine Verschmutzung des Platzes, als dieser als „Jugendtreff“ genutzt wurde. Dies wäre im Moment (Witterung) nicht mehr. Laut Auskunft von Herrn Dr. Rösch könne man den Baum noch 3-5 Jahre stehen lassen. OR Herrmann meint, dass es sich um einen alten Baum handelt (1978 OV Lörch) und dies in der Entscheidung von Herrn Dr. Rösch liegen würde.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Mutschelbach empfiehlt, folgende Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen:

Die Bank soll angehoben und die Pflastersteine in normales Maß gebracht werden.

TOP 4**Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2017**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2017 wurde mit 5 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wegen entschuldigter Abwesenheit genehmigt.

Bekanntgaben (wurde mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder eingefügt)

OV Lörch gibt wie folgt bekannt:

- Der Bauausschuss hat das Baugesuch Lindenstraße Flurstück Nr. 2037 abgelehnt. (Siehe Protokoll-Beschluss vom 16.01.2018 des OR)
Der Ausschuss stimmt zu, wenn der Beschluss durch den Bauherrn ausgeführt wird, dieser hat sich jedoch noch nicht entschieden.
- Das Baugesuch Bockstalstraße 91 – Anbau an Bestand im unbeplanten Innenbereich nach § 34 – wurde genehmigt.
(Hinweis von OR Wenz, dass hierzu dem OR keine Unterlagen vorlagen)
- In der TTC-Halle wurde eine Lehrerumkleide fertiggestellt.

Bei einem Vor-Ort-Termin mit Frau Schöffler, Herrn Gorlo (TTC Mutschelbach) und OV Lörch wurde moniert, dass für den Schulsport keine Ringe mehr angebracht werden können. Dies ging auch als Information an die Verwaltung. Der TTC ist nicht bereit, weitere Renovierungen durchzuführen.

TOP 5**Fragen der Ortschaftsräte**

- Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mutschelbach wurde auch das Thema „Vereinsgaragen“ angesprochen, so OR Sing. Laut BM Timm soll dies nun angegangen werden. In diesem Zusammenhang war auch einmal von der Erstellung eines Bebauungsplanes (Kleingewerbe hinter dem KTZV-Häuschen, Halle) die Rede. Davon hört man nun nichts mehr. Er möchte hierzu den Sachstand erfahren.
Er stellt Aktivitäten von Gewerben im Wohngebiet fest, die dort nichts zu suchen haben. Es findet mehr Verkehrsaufkommen, morgendliche Tätigkeiten sowie die Belegung von Parkflächen statt. Ebenso werden freie Feldflächen als Materiallagerplatz verwendet (Landschaftsgärtner Huck in der Nöttingerstraße).

Wohnwägen werden aber gleich moniert. OR Wenz informiert Herrn Sing darüber, dass das Kleingewerbe nicht hinter den KTZV, sondern neben der geplanten Halle (zwischen Bürger- und Lindenstraße) angesiedelt werden soll.

Die Garagen sollen, wie in einer Ortsbegehung besprochen, zwischen Feuerwehr und Bolzplatz untergebracht werden. OV Lörch wird dieses Thema in der nachfolgenden nichtöffentlichen Sitzung ansprechen.

Das Geld für dieses Vorhaben ist bereitgestellt. Die Bäume sollen demnächst abgeholt werden, damit Fundamente erstellt werden können. OR Walch möchte in diesem Zusammenhang wissen, was die Vereine bezahlen müssten. Dies wird die Verwaltung mit den Vereinen klären, so OV Lörch. Im Übrigen kennt er die Problematik in der Nöttingerstraße. Das Problem ist jedoch, dass nicht alle Grundstückseigentümer ihre Grundstücke zur Ansiedelung von Gewerbe verkaufen wollen.

- OR Wenz möchte den Sachstand des „Wohlfühlplatzes“ wissen. Die Gemeinde ist hier nicht vorangekommen. OV Lörch hat die Zusage von der Flurbereinigung, Herrn Nageldinger, dass er sich darum kümmern werde. Die Kontakte zum Regierungspräsidium wären besser. Herr Pilz bzw. Herr Nageldinger wären in der Lage, dem RP ein anderes Gelände zum Ausgleich anzubieten.
- In der Lindenstraße an der Omega-Kurve seien jetzt Gefahrenschilder angebracht, so OR Wenz. Er möchte hierzu wissen, ob trotzdem eine Kontrolle bezüglich einer eventuellen Streuung der Kurve erfolgt.
Herr Steiner vom Technischen Dienst der Gemeinde hat dies immer noch im Plan und beobachtet diese Strecke.
- OR Dr. Beeh möchte wissen, inwieweit es neue Informationen bezüglich der Busverbindung (Thema in der letzten Sitzung) gibt. OV Lörch war letzte Woche im Frauenkreis und hat dort erfahren, dass die Linie 152 das Schießhüttencenter in Langensteinbach regelmäßig anfährt, es aber keinen ausgehängten Fahrplan dazu gibt. OR Dr. Beeh hat die Ausfälle und Anbindungen bzw. fehlenden Anbindungen gemeint. Hierzu, so OV Lörch, hofft er, in der nächsten Sitzung Auskunft geben zu können.

TOP 6

Fragen der Zuhörer

- Herr Arheidt hakt bezüglich des Informationskastens des VdK nach. Er hat alle notwendigen Genehmigungen seitens der Gemeinde, dass der Kasten am Waaghäusle angebracht werden kann. Dies wurde jetzt vom Denkmalamt beanstandet. OV Lörch meint, man könne den Kasten gegenüber an der Bushaltestelle anbringen. Er werde sich darum kümmern.

- Herr Arheidt wollte an den Ortseingangstafeln ein Schild für eine Veranstaltung des VdK anbringen. Die vorhandenen Lochbohrungen stimmen nicht. Die Gemeinde hat wohl keine kompetenten Mitarbeiter, die das machen können. OR Wenz entgegnet, dass die Art der Anbringung bzw. Örtlichkeit für die Anbringung klar in der Verfügung, die die Gemeinde an den jeweils plakatierenden Verein verschickt, geregelt ist. Außerdem verweist er auf die demnächst stattfindende ARGE-Sitzung.
- Des Weiteren, so Herr Arheidt, schließen die Tore am Reisigplatz nicht. Dies ist bereits reklamiert und ist in Bearbeitung, so OV Lörch.
- Herr Vogt weist auf eine defekte Straßenlampe (Nr. 59 vor dem Gemeindezentrum) hin. Er hat dies auch gemeldet, es ist aber noch nichts geschehen. Ebenso ist eine Lampe in der Feldblickstraße (Nr. 274) defekt. Hier scheint wohl ein Lkw dagegen gefahren zu sein. OV Lörch wird dies weiterleiten.
- Herr Arheidt und Herr Vogt reklamieren diverse Mängel bei den bisherigen Arbeiten in der Flurbereinigung. Hierzu entgegnet OV Lörch, dass die Arbeiten jetzt weitergehen, und dies auch in Arbeit sei.
- Herr Schäfer hat festgestellt, dass die Wände des Bushaltestellen-Gebäude vor dem alten Schulhaus beschmutzt sind. Er bittet darum, dies durch Streifarbeiten zu beheben. Ebenso hat er festgestellt, dass bei der Leerung der Mülleimer immer noch Restmüll auf den Haltestellen zurückbleibt. Dies könnte man doch zusammenfegen. OV Lörch gibt dies weiter.
- Herr Vogt möchte wissen, wem die Parkbuchten entlang der Waldenserstraße gehören. Hier steht ein Fahrzeug mit Fahrzeugkralle bzw. Anhänger.
Die Plätze gehören der Gemeinde, hier kann parken wer möchte. OV Lörch wird diesbezüglich das Ordnungsamt verständigen, geht aber davon aus, dass man hier nichts machen kann.
- Frau Arheidt hat bemerkt, dass trotz Parkverbotsschilder an der Linden- und Waldenserstraße geparkt wird. Viele halten sich nicht daran. Auch dies wird OV Lörch weitergeben.
- Frau Schroth möchte bezüglich der Anfahrt des KSC durch Linienbusse anfragen, ob nicht doch die Möglichkeit besteht, dies auch in Fahrplänen zu vermerken. Man ist irritiert und hat keine verbindlichen Angaben. Außerdem kommt der Bus nicht immer. OV Lörch hat hierzu keine Informationen erhalten. Die Busse fahren unter dem KVV, der auch für die Fahrpläne zuständig ist.

- Herr Vogt hat gesehen, dass Mutterboden abgefahren wird und möchte wissen, wohin. Hierzu entgegnet Frau Schroth, dass die Anböschungen im Bereich Nußweg gemacht werden (Flurbereinigung).

**TOP 7
Verschiedenes**

OV Lörch informiert über folgendes:

- Die geforderten Ausgleichsmaßnahmen (Baumpflanzungen) durch den Sportplatzumbau wurden umgesetzt. Der ATSV hat die Bäume bezahlt und gepflanzt.
- Die Flurbereinigung hat die Arbeit wieder aufgenommen. Jeden Mittwoch findet morgens eine Besprechung zwischen Vorstand, Flurbereinigung und der Baufirma statt. Die Arbeiten sind wetterabhängig. Im März kann – trotz Naturschutz – durchgearbeitet werden.

OV Lörch bedankte sich bei den Anwesenden, verabschiedete alle Besucher/innen und beendete die öffentliche Sitzung gegen 20.55 Uhr.

Ortsvorsteher

Ortschaftsräte

Schriftführer

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....